

Lola und der Glaszauberwald

Informationen für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	<p>Die LP liest den SuS die Geschichte von Lola vor. Die SuS hören zu und bearbeiten anschliessend die dazugehörigen Arbeitsblätter.</p> <p>Gemeinsame Besprechung und Korrektur der Aufträge.</p>
Ziel	<ul style="list-style-type: none">> Die SuS erkennen anhand der Geschichte die Wichtigkeit von Glas-Recycling und Trennung des Altglases nach Farben.
Material	<ul style="list-style-type: none">> AB „Lola und der Glaszauberwald“
Sozialform	Plenum, EA
Zeit	Ca. 45'

Weiterführende Ideen:

- > Spaziergang zum nächsten Altglas-Container. Eventuell kann ein Werkarbeiter aus der Gemeinde den Weg des Altglases erklären.
- > Weiterschreiben der Geschichte: Was träumt Lola in der nächsten Nacht?
- > Alternative: SuS lesen die Geschichte selbständig oder in Gruppen.



Lola und der Glaszauberwald

Lola lebt in einem kleinen Land in einem kleinen Dorf. Lola kann ganz viele Sachen ganz prima, zum Beispiel klettern oder sich gut verstecken. Aber das, was Lola am allerbesten kann, ist träumen!

Wenn Lola schläft, träumt sie von fremden Ländern, von eigenartigen Tieren und unglaublichen Farben. Gerade neulich träumte sie etwas ganz Besonderes und dieser Traum ging so:

Lola war den ganzen Tag draussen an der frischen Luft gewesen und hatte mit ihren Freunden rumgetollt. Jetzt aber sank sie ganz müde ins Bett. Kaum waren ihre Augen zu, da begann ihr besonderer Traum auch schon.

«Oh!», «ah!», «schön», diese Worte purzelte aus Lolas Mund, als sie den Wald zum ersten Mal sah. Er glitzerte und funkelte im Sonnenlicht. Die Blätter schimmerten wie Seifenblasen, durchsichtig und trotzdem farbig. Leicht und wunderschön. Die Baumstämme waren von milchigem Glas und fügten sich zu einem lichten Wald. Auf dem moosigen Boden wuchsen zarte Blumen mit leuchtenden Blüten in Gelb, Orange, Rot und Violette.

Vorsichtig ging Lola den schmalen Pfad entlang, der direkt in den Zauberwald hineinführte.

Kaum war sie im Zauberwald, hörte sie auch schon die sonderbare Musik, «Ding-Dong», genauso, wie kleine Glocken klingen.

Lola verstand, das waren die Bäume, sie sprachen miteinander und mit ihr. «Ich kann euch nicht verstehen» flüsterte Lola, «was wollt ihr mir sagen?»

Kaum hatte sie die Worte ausgesprochen, da brummelte es: «Willkommen Lola, wie hast du uns gefunden?» Es war der Baum gleich links von Lola, ein grosser stämmiger Kerl mit einem breiten Blätterdach.

«Ich bin einfach dem Weg entlanggelaufen» antwortete Lola gar nicht ängstlich, eigentlich mehr neugierig.

«Sehr schön» brummelte der Baum gleich dahinter und alle Bäume rund herum lachten und kicherten.

«Ihr seid so wunderschön, wie heisst ihr?», wollte Lola wissen.

«Ich bin Fred und das ist Martin und da ist auch Stephan und Thomy. Rechts von uns stehen Antoine und Markus, aber auch Marius, Julian und Nik.» sprach der erste Baum namens Fred wieder.

«Wir sind auch da», riefen die Büsche, Tannen und Blumen.

«Ich heisse Ursula und meine Freundin heisst Mäggi»

«Ich heisse Paul und das ist meine Begleitung Joseline» rief eine andere Stimme.

Lola lächelte allen freundlich zu «Wo bin ich denn hier?» fragte Lola.

«Im Glaszauberwald» antwortete Fred.

Lola und der Glaszauberwald

Informationen für Lehrpersonen



«Wir sind Zauberbäume; jeder von uns entsteht hier im Zauberwald, wenn auf der Erde ein Glas nicht fortgeworfen wird, sondern ein zweites Leben bekommt» rief der Baum mit dem Namen Julian von ganz hinten.

Da rief Lola zurück: «Was ist das mit dem zweiten Leben?»

Da wurde es ziemlich laut im Zauberwald, alle redeten gleichzeitig, sogar die Blumen und die Gräser!

«Langsam, langsam, nur einer nach dem anderen, sonst verstehe ich gar nix» rief Lola in das laute Gebrummel hinein und sofort wurde es leise.

«Also, das ist so» sagte Fred, «immer, wenn du bei dir in deinem Dorf ein Glas nicht in den Abfalleimer schmeisst, sondern es säuberst und in den Recycling-Container im Dorf bringst, kann ein Glas ein zweites Leben bekommen. Verstehst du das?»

«Nicht so ganz genau» musste Lola zugeben.

«Die Gläser im Recyclingcontainer in eurem Dorf werden abgeholt und in eine grosse Fabrik gebracht. Dort werden sie nach Farbe sortiert, nochmals gewaschen und dann in ganz kleine Stücke gebrochen.»

«Auweia, tut das nicht weh?» fragte Lola entsetzt.

«Nö, gar nicht. Die Glaskrümel werden geschmolzen und dann entsteht neues Glas. Das Glas ist zunächst flüssig und glüht wie Feuer. Aber sobald es in der Form ist, wird es langsam abgekühlt und voilà, eine neue Flasche ist geboren.» erklärte Mario ganz stolz.

«Ach, so ist das. Darüber habe ich mir noch gar nie Gedanken gemacht.» murmelte Lola versonnen.

«Ist es wichtig, was vorher im Glas war?» will Lola dann wissen.

«Nein, nein, nur die Farbe des Glases ist wichtig. Wenn du braunes Glas zum braunen Glas gibst und grünes zum grünen, weisses zum weissen, dann ist alles prima, denn nur dann bekommen wir hier im Zauberwald die richtigen Blätter und leuchten in den Farben des Regenbogens und schimmern wie Seifenblasen.» erklärte die Blume Mäggi.

«Aha, die Farbe ist wichtig, das ist ja ganz einfach!» freute sich Lola.

Und dann sangen sie alle zusammen ein Lied.

Lola ging von Glasblume zu Glasblume und schnupperte an jedem Kelch.

Dann lag sie noch eine Weile im Moos und beobachtete den Himmel durch das glitzernde Blätterdach ihrer neuen Freunde hindurch.

Es war soooo schön.

Und wäre da nicht die Stimme ihrer Mutter gewesen, die Lola ins Ohr flüsterte «Aufwachen Liebes, ein neuer Tag wartet auf dich:» würde Lola heute noch im Glaszauberwald träumen....



Lola und der Glaszauberwald

Male diese Glasblumen in den richtigen Farben aus.





Lola und der Glaszauberwald

Kannst du diese Fragen beantworten, nachdem du Geschichte gehört hast?

Was kann Lola am besten?

.....

Wie entstehen Zauberbäume im Glaszauberwald?

.....

Welcher Zauberbaum-Name hat dir am besten gefallen?

.....

Welchen Namen würdest du für einen Zauberbaum aussuchen?

.....

Warum ist es wichtig, Altglas nach Farben zu sortieren?

.....

Wohin gehört Altglas?

.....

Sprich mit deiner Banknachbarin, deinem Banknachbarn über die folgenden Fragen:

- > Was macht ihr zu Hause mit alten, leeren Flaschen?
- > Gibt es noch weitere Dinge, die man sammeln und zurückbringen kann?
- > Was passiert wohl mit Glas, das im Abfall landet?

Lola und der Glaszauberwald

Lösungen



Lola und der Glaszauberwald – Lösungen zum Hörverstehen

Was kann Lola am besten?

Lola kann am besten träumen.

Wie entstehen Zauberbäume im Glaszauberwald?

Wenn auf der Erde ein Glas nicht weggeworfen wird, sondern ein zweites Leben erhält (recycelt wird).

Welcher Zauberbaum-Name hat dir am besten gefallen?

Individuelle Antworten möglich.

Welchen Namen würdest du für einen Zauberbaum aussuchen?

Individuelle Antworten möglich.

Warum ist es wichtig, Altglas nach Farben zu sortieren?

Dann bekommen die Blätter der Bäume im Zauberwald die richtigen Farben. Altglas muss vor dem Recycling sortiert werden. Geschieht dies bereits in den Containern, bleibt dem Recycling-Zentrum viel Aufwand erspart.

Wohin gehört Altglas?

In die korrekten Recycling-Container.

Was macht ihr zu Hause mit alten, leeren Flaschen?

Individuelle Antworten möglich.

Gibt es noch weitere Dinge, die man sammeln und zurückbringen kann?

Wertstoffe welche in der Schweiz recycelt werden können, sind auf der Seite von Swiss Recycling aufgelistet:

<http://www.swissrecycling.ch/wertstoffe/>

Was passiert wohl mit Glas, das im Abfall landet?

Es wird zusammen mit dem restlichen Schwarzabfall verbrannt und kann somit nicht mehr recycelt werden.